

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 16 (1954)
Heft: 1

Artikel: S erscht Gschichtli
Autor: Larese, Dino
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-184958>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebi Buebe

Schloofliedli

*Nine nane, chline Bueb,
Mach dis Schlöfli, schloof und rueb.
Hendrem Hag stoot lang de Moo,
Fröget: Schlooft mys Buebli scho?*

*Nine nane, chline Ma,
Nüme fröge: Wege wa?
Tenk a die, wo dosse stönd,
Schö hends die, wo schloofe chönd.*

*Nine nane, chlyses Chind,
Üsen Moo en Fade spinnt,
Leit en über Hus und Bom,
För de Chly en Silbertrom.*

Trooschliedli

*Hesch prüelet im Tunkle,
Bi zue dr cho,
Ha dr lysli gseit,
Ha dr d Händli gno:*

*Föchshti im Tunkle?
Nemm e chli Muet.
Schlöfele, Buebli,
s Tunkel isch guet.*

Verstohns . . .

*Die Buebe güggsled om dr Egge:
Wa gets ächt hüt zom z Nacht?
Si schmöggeled und züngeled:
Hät d Muetter ächt e Tülle gmacht?*

*Mmh, lupfets d Nase höch und züched:
Jo je, da ischt en andre Gschmack,
Ganz gschpässig - wie n e Habermüesli. -
Sie strecked tuuch die Händ in Sack.*

*Und gönd und mached langi Müler -
Ehr tusigs hagels Frätze n ehr,
Zo miner Zyt, verwöhnti Buebe, -
I schimpfe, s ischt mer selber schwer.*

*Und lache zmool und tenke zrugg
A mini age Buebezyt -
Und gebne d Hand, und gspüer de Guu
Wie doo, wo uf de Zunge liit.*

S erscht Gschichtli

*S ischt emol en Chäfer gsi,
Hät sechs Chäferbeinli gha
Und zwei Äugli, bru und fy,
Hät e goldigs Kleidli a.*

*Lauft de Chäfer omenand,
Güggslet, stuunet zmol dors Chrut,
Gsecht im Gräs e Buebehand,
Ghört e Stimmlü chreie lut.*

*Üsen Chäfer Wunderfütz
Chräslet höch, luegt s Buebli a,
Lupft drei Böli, nickt e bitz,
Seit: Ischt da en grosse Ma.*